



Evaluationskonzept

Arbeitsschritte und Ergebnisse auf dem Weg zur
Implementierung eines Evaluationskonzepts am
Berufskolleg Kartäuserwall

Dr. Rainer Schmitz-Hoerner
Gitte Meese-Tries
Dr. Andreas Tagariello

Inhalt

Einleitung.....	3
1 Ausgangslage und IST-Zustand.....	4
Ausgangslage	4
IST-Zustand	4
2 Geplanter SOLL-Zustand.....	5
ALLGEMEINE ZIELE.....	5
ALLGEMEINE ZIELGRUPPEN	5
3 Ziele und Maßnahmen zur Implementierung eines Evaluationskonzepts	5
4 Prozessschritte zur Implementierung eines Evaluationskonzepts	6
5 Übersicht über die Inhalte und Ergebnisse der Arbeitsgruppentreffen	7
6 Ergebnisse von Fortbildungen	8
 Anhang, Materialien.....	 9

Einleitung

Das vorliegende Konzept gibt einen Überblick über die Arbeitsschritte und Ergebnisse auf dem Weg zur Implementierung eines Evaluationskonzeptes am Berufskolleg Kartäuserwall.

Im Zuge der Qualitätsanalyse wurde deutlich, dass es bislang kein erprobtes und verbindliches Konzept dieser Art am Berufskolleg Kartäuserwall gibt. Zwar hat es in der vergangenen Schulgeschichte immer wieder einzelne Maßnahmen, Fortbildungen und Veranstaltungen zur Thematik gegeben – diese blieben allerdings eher punktuell, weitgehend individuell und ohne nennenswerte nachhaltige Wirkung auf die Prozesse innerhalb der Schule.

Da Evaluation sowohl einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung von Transparenz innerhalb des schulischen Handelns leisten kann als auch Anforderung innerhalb der Agenda des schulischen Qualitätstableaus ist, ergibt sich die Notwendigkeit diesen Bereich der Schulentwicklung weiter voranzutreiben.

Ziel ist es, in einem auf mehrere Schuljahre hin angelegten Entwicklungsprozess ein strukturiertes, von allen Beteiligten partizipiertes und verbindliches Evaluationskonzept zu gestalten, um zur Verbesserung von unterrichtlichen wie auch organisatorischen Prozessen innerhalb der Schule beizutragen.

Das vorliegende Arbeitspapier gibt einen Überblick über die Ergebnisse der Arbeitsgruppe und versteht sich nicht als fertiges Produkt, sondern – ebenso wie die Thematik der Evaluation einer kontinuierlichen Weiterentwicklung bedarf – als „work in progress“.

1 Ausgangslage und IST-Zustand

Ausgangslage

Das Arbeitsgruppenteam, welches sich im Rahmen der Vorbereitung der QA zusammenfindet, trifft sich erstmalig im Februar 2016. Ausgetauscht werden Erfahrungen, Informationen, Arbeitsideen, Ziele und Möglichkeiten des Themas Evaluation am Berufskolleg Kartäuserwall. Eine vorläufige Bestandsaufnahme, welche sich auf Informationsstand, persönliche Erfahrungen sowie subjektive Annahmen der Arbeitsgruppenmitglieder stützt, stellt sich wie folgt dar:

IST-Zustand

- Kein vorhandenes Evaluations- und Feedback-Konzept am Berufskolleg Kartäuserwall
- Eher wenige und wenig koordinierte Evaluationsprozesse. Einzelne Aktivitäten zum Thema Evaluation auf Schulentwicklungsebene (Fortbildungsbesuch zum Thema Evaluation einiger Kollegen in 2009, Papier zur Thematik der Abteilung Augenoptik aus 2012)
- Pädagogischer Tag zum Thema EMU (Evidenzorientiertes Messen von Unterrichtsqualität, Helmke im Jahr 2013)
- Anforderungen durch gesetzliche Grundlagen werden kaum erfüllt
- QA-Anforderungen eines schulinternen Evaluationskonzeptes werden nicht erfüllt
- Mangel an Schulung der Kolleginnen und Kollegen in der Thematik Evaluation und Feedback
- Allgemein: unterschiedlicher Kenntnisstand und Aktivität der Kolleginnen und Kollegen hinsichtlich der Thematik
- Allgemein: unterschiedliche Motivationslage, Akzeptanz und Handlungsbereitschaft der Kolleginnen und Kollegen betreffend das Thema Evaluation

FAZIT: Insbesondere zu den drei zuletzt genannten Punkten besteht der Bedarf, den aktuellen IST-Zustand in Form einer Umfrage unter den Kolleginnen und Kollegen zu erheben.

2 Geplanter SOLL-Zustand

ALLGEMEINE ZIELE

- Aufbau einer Evaluations- und Feedback-Kultur am BK Kartäuserwall
- Verbesserung schulischer Prozesse durch datengestützte Untersuchung von Schulpraxis und Organisationsabläufen nach festgelegten Schwerpunkten
- Initiierung eines Evaluationsprozesses und Nutzung eines Evaluationskonzeptes im Sinne eines nachhaltigen Schulentwicklungsprozesses und eines internen Qualitätsmanagements

ALLGEMEINE ZIELGRUPPEN

- Kolleginnen und Kollegen
- Schülerinnen und Schüler
- Bildungsgänge und Bereiche und deren Leitungen (Druck Medien *Medizintechnik * Naturwissenschaften)
- Schulleitung und erweiterte Schulleitung
- Schulverwaltung, Sekretariat
- Außerschulische Kooperationspartner

3 Ziele und Maßnahmen zur Implementierung eines Evaluationskonzepts

- Konzeption und Durchführung einer Befragung im Kollegium zur Absicherung des IST-Zustands
- Gründung eines Evaluationsteams (4–6 Kolleginnen und Kollegen)
- Professionalisierung, Fortbildung und Schulung des Teams, intern und extern
- Erprobung und Auswertung eines exemplarischen Evaluationsprozesses (Pilotprojekt)
- Erstellung eines schulspezifischen Evaluationskonzeptes mit konkreten Vorgaben für die Evaluationsperiode von einem Schuljahr

- Begleitung von schulinternen Evaluations- und Feedback-Prozessen in Abstimmung mit der Schulleitung und der Steuergruppe QA
- Dokumentation der Arbeitsgruppenergebnisse und Information von Kolleginnen und Kollegen im Sinne der Transparenz

4 Prozessschritte zur Implementierung eines Evaluationskonzepts

	WAS	ZEIT
1	Datenerhebung/Fragebogen zu bisherigen Evaluationsaktivitäten, Kenntnisstand der Kolleginnen und Kollegen einholen	Mai/Juni 2016
2	Gründung eines ET (EvaluationsTeams, 4–6 KuK) als Konzeptentwickler und Experten zur Beratung und Begleitung von Evaluationsprozessen	bis Dezember 2016
3	Fortbildung des ET	Schuljahr 2016/17
4	<i>Pilotphase</i> Pilotprojekt zur Evaluation mit Vorstellung der Ergebnisse und Erfahrungen im Kollegium	2. Halbjahr 2016/17
5	Erste Konzeptentwicklung: Normen und Regeln für verbindliche Evaluationsvorhaben Anleitungen und Tools entwickeln	Im Anschluss an die Fortbildung
6	Vorstellung des Konzeptes im Kollegium, Abstimmung und Initiierung verbindlicher Evaluationsprojekte für ein Schuljahr	Anfang Schuljahr 2017/18
7	Gemeinsamer Start mit dem Kollegium, z.B. Pädagogischer Tag (Einführung in Thematik, Statusbericht, Klären von Erwartungen und Bedenken, Ausprobieren von beispielhaften Methoden, in denen man aktiv werden kann)	(...)
8	Evaluation und Anpassung des Konzeptes, Institutionalisierung nach Absprache mit der SL durch LK	(...)

5 Übersicht über die Inhalte und Ergebnisse der Arbeitsgruppentreffen

	DATUM/ ANWESENDE	INHALTE	TO DO's	WER
1	11.03.2016 sz/tg/mt	Starttreffen Austausch: <ul style="list-style-type: none"> - Was bedeutet Evaluation für uns? - Vorerfahrungen und Motivation der Arbeitsgruppe - Zielvorstellungen von Evaluation an unserer Schule - Aufgabendefinition Arbeitsgruppe im Rahmen der QA 	<ul style="list-style-type: none"> - Erste Ideen und Zielvorstellungen zu einem möglichen Konzept schriftlich fixieren 	alle
2	01.04.2016 sz/tg/mt	<ul style="list-style-type: none"> - Besprechung der Konzeptideen - Notwendigkeit zur Ermittlung des IST-Zustandes - Planung einer Befragung unter den KuK und Bildungsgangsprechern (Wer hat wann, wie und wie häufig Evaluationen zu welchen Aspekten durchgeführt?) - Terminierung Umfrage 	<ul style="list-style-type: none"> - Fragebogen entwickeln - Durchführung der Umfrage technisch klären und verfügbar machen - Einleitungstext für Umfrage formulieren 	mt tg/sz sz/mt
3	22.04.2016 tg/mt/lz	<ul style="list-style-type: none"> - Auswertung der Umfrageergebnisse - Auswertung der Umfrageergebnisse 	<ul style="list-style-type: none"> - Ergebnisse Umfrage dokumentieren und verfügbar machen 	tg
4	13. 05.2016 sz/tg/mt	<ul style="list-style-type: none"> - Planung der Sitzung zur Information der SL und der Bildungsgangsprecher 	<ul style="list-style-type: none"> - Ergebnisse der Umfrage für Präsentation aufbereiten - Inhaltliche Planung und Leitung der Sitzung - 	sz/tg

5	06.06.2016 sz/tg/mt Bildungsgang sprecher, SL	<ul style="list-style-type: none"> – Konferenz zur Information der SL und der Bildungsgangsprecher über den Planungsstand Evaluation am BK Kartäuserwall, der durchgeführten Umfrage und weiterer Prozessschritte – Feedback der KuK zur geplanten Vorgehensweise 	<ul style="list-style-type: none"> – Protokollierung der Konferenz-Ergebnisse 	tg
6	4.10.2016 sz/tg/mt	<ul style="list-style-type: none"> – Planungsschritt Team-Gründung vorantreiben, Kollegen ansprechen – Anforderungen an ein mögliches Pilotprojekt (Schulverwaltung?) – Konzeptentwicklung im Rahmen der QA-Anforderung 	<ul style="list-style-type: none"> – Kollegen ansprechen – Zusammenstellung der bisherigen Arbeitsergebnisse zu einem Konzept (QA-Anforderung) 	tg/mt mt/tg
	07.11.2016	<ul style="list-style-type: none"> – Besprechung Konzeptstand – Abgabetermin Konzept 25.11.2016 – Info und Stand: Werbung neuer Teammitglieder 	<ul style="list-style-type: none"> – Konzeptstand ergänzen und korrigieren – neue Teammitglieder ansprechen und – Treffen mit neuen Teammitgliedern organisieren 	mt, alle
	(...)			

6 Ergebnisse von Fortbildungen

(werden nach stattgefundenen Fortbildungen ergänzt)

Anhang, Materialien

<p>SCHULENTWICKLUNG UND QA – Arbeitsgruppe Evaluation Implementierung eines Evaluations- und Feedback-Konzeptes am BK Kartäuserwall MT_2016_01.04.2016</p> <p>AUSGANGSLAGE</p> <p>IST-ZUSTAND</p> <ul style="list-style-type: none"> Kein Evaluations- und Feedback-Konzept am BK Kartäuserwall Wenige und nicht koordinierte Evaluationsprozesse und –vorhaben einzelner Kollegen Mangelnde Sensibilisierung und Schulung der Kolleginnen und Kollegen in der Thematik Evaluation und Feedback Nur vereinzelte Aktivitäten zum Thema auf Schulentwicklungsebene (Fortbildung zum Thema einzelner Kollegen in 2009, Papier zur Thematik der Abteilung Augenoptik) Pädagogischer Tag zum Thema EMU (Evidenzorientiertes Messen von Unterrichtsqualität, Helmke im Jahr 2013) mit wenig Resonanz Anforderungen durch gesetzliche Grundlagen werden nur unzureichend erfüllt QA-Anforderungen eines schulinternen Evaluationskonzeptes werden nicht erfüllt Allgemein: eine momentan wenig ausgeprägte Motivationslage und ggf. Widerstände seitens der Kolleginnen und Kollegen <p>SOLL-ZUSTAND</p> <p>ALLGEMEINE ZIELE</p> <ul style="list-style-type: none"> Aufbau einer Evaluations- und Feedback-Kultur am BK Kartäuserwall Verbesserung unserer schulischen Prozesse durch datengestützte Untersuchung von Schulpraxis nach festgelegten Schwerpunkten Implementierung und Nutzung eines EF-Konzeptes im Sinne eines nachhaltigen, Schulentwicklungsprozesses und eines internen Qualitätsmanagements <p>ZIELGRUPPEN</p> <ul style="list-style-type: none"> Kolleginnen und Kollegen als Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schüler Bildungsgänge und Bereiche und deren Leitungen (NW/Medien/Gesundheit) Schulleitung und erweiterte Schulleitung Außerschulische Kooperationspartner <p>SPEZIFISCHE ZIELE UND MASSNAHMEN</p> <ul style="list-style-type: none"> Gründung eines EFTs (Evaluations- und Feedback-Teams) Professionalisierung: Fortbildung und Schulung des Teams, intern und extern Erprobung und Auswertung exemplarischer Evaluationsmethoden (Pilotphase) Erstellung eines schulspezifischen und Evaluationskonzeptes mit konkreten Vorgaben für die Evaluationsperiode von einem Schulhalbjahr Koordination und Dokumentation von schulinternen Evaluations- und Feedback-Prozessen in Abstimmung mit der SL und Steuergruppe QA 	<p>MÖGLICHE VORGEHENSWEISE – PROZESSSCHRITTE</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>WAS</th> <th>WER</th> <th>ZEIT</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1 Datenerhebung/Fragebogen zu bisherigen Evaluationsaktivitäten, Kenntnisstand der Kolleginnen und Kollegen</td> <td>EFT</td> <td>Mai/Juni 2016</td> </tr> <tr> <td>2 Pilotphase Erprobung verschiedener Evaluationsmaßnahmen inkl. Auswertung und Dokumentation – „Allians der Willigen“ – z.B. auf Unterrichtsebene – Unterrichtsfeedback (SEFU) – z.B. auf Bildungsebene – Evaluation von Lernsituationen (Fragebogen DOBIS, etc.)</td> <td>...</td> <td>Sept/Okt 2016</td> </tr> <tr> <td>3 Konzeptentwicklung: EFT entwickelt beispielhaften Instrumentenkoffer, Normen, Regeln, Timeline für ein Schulhalbjahr</td> <td>...</td> <td>...</td> </tr> <tr> <td>4 Vorstellung, Veröffentlichung der Erkenntnisse und Erfahrungen im Kollegium</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>5 Gemeinsamer Start mit dem Kollegium, z.B. Pädagogischer Tag (Einführung in Thematik, Statusbericht, Klären von Erwartungen und Bedenken, Ausprobieren von beispielhaften Methoden, in denen man aktiv werden kann)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>6 Auswertung der Ergebnisse und Anpassung Konzept</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>7 EFT macht in Abstimmung mit SL Vorschlag zur Durchführung des Evaluationskonzeptes für z.B. 1 Jahr Erprobung</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>8 EFT schlägt Schulleitung Institutionalisierung vor</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>9 Institutionalisierung – Verbindlichkeit Gesamtkollegium Auswertung, Überprüfung</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>10 Anpassung Konzept</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	WAS	WER	ZEIT	1 Datenerhebung/Fragebogen zu bisherigen Evaluationsaktivitäten, Kenntnisstand der Kolleginnen und Kollegen	EFT	Mai/Juni 2016	2 Pilotphase Erprobung verschiedener Evaluationsmaßnahmen inkl. Auswertung und Dokumentation – „Allians der Willigen“ – z.B. auf Unterrichtsebene – Unterrichtsfeedback (SEFU) – z.B. auf Bildungsebene – Evaluation von Lernsituationen (Fragebogen DOBIS, etc.)	...	Sept/Okt 2016	3 Konzeptentwicklung: EFT entwickelt beispielhaften Instrumentenkoffer, Normen, Regeln, Timeline für ein Schulhalbjahr	4 Vorstellung, Veröffentlichung der Erkenntnisse und Erfahrungen im Kollegium			5 Gemeinsamer Start mit dem Kollegium, z.B. Pädagogischer Tag (Einführung in Thematik, Statusbericht, Klären von Erwartungen und Bedenken, Ausprobieren von beispielhaften Methoden, in denen man aktiv werden kann)			6 Auswertung der Ergebnisse und Anpassung Konzept			7 EFT macht in Abstimmung mit SL Vorschlag zur Durchführung des Evaluationskonzeptes für z.B. 1 Jahr Erprobung			8 EFT schlägt Schulleitung Institutionalisierung vor			9 Institutionalisierung – Verbindlichkeit Gesamtkollegium Auswertung, Überprüfung			10 Anpassung Konzept		
WAS	WER	ZEIT																																
1 Datenerhebung/Fragebogen zu bisherigen Evaluationsaktivitäten, Kenntnisstand der Kolleginnen und Kollegen	EFT	Mai/Juni 2016																																
2 Pilotphase Erprobung verschiedener Evaluationsmaßnahmen inkl. Auswertung und Dokumentation – „Allians der Willigen“ – z.B. auf Unterrichtsebene – Unterrichtsfeedback (SEFU) – z.B. auf Bildungsebene – Evaluation von Lernsituationen (Fragebogen DOBIS, etc.)	...	Sept/Okt 2016																																
3 Konzeptentwicklung: EFT entwickelt beispielhaften Instrumentenkoffer, Normen, Regeln, Timeline für ein Schulhalbjahr																																
4 Vorstellung, Veröffentlichung der Erkenntnisse und Erfahrungen im Kollegium																																		
5 Gemeinsamer Start mit dem Kollegium, z.B. Pädagogischer Tag (Einführung in Thematik, Statusbericht, Klären von Erwartungen und Bedenken, Ausprobieren von beispielhaften Methoden, in denen man aktiv werden kann)																																		
6 Auswertung der Ergebnisse und Anpassung Konzept																																		
7 EFT macht in Abstimmung mit SL Vorschlag zur Durchführung des Evaluationskonzeptes für z.B. 1 Jahr Erprobung																																		
8 EFT schlägt Schulleitung Institutionalisierung vor																																		
9 Institutionalisierung – Verbindlichkeit Gesamtkollegium Auswertung, Überprüfung																																		
10 Anpassung Konzept																																		

Abbildung 1 Konzeptidee

<p>SCHULENTWICKLUNG UND QA – Arbeitsgruppe Evaluation Implementierung eines Evaluations- und Feedback-Konzeptes am BK Kartäuserwall MT_Fragebogen_2016_11.04.2016</p> <p>Liebe Kolleginnen und Kollegen, das Thema Evaluation ist ein Schwerpunkt der QA. Neben dem Blick, welche die QA auf unsere Schule wirft (externe Evaluation), soll und wird uns zukünftig vor allem der Prozess der internen Evaluation auf mehreren Ebenen begleiten und unterstützen. Feedback zur unterrichtlichen Arbeit und Evaluation von Prozessen, Abläufen und Ergebnissen können sinnvolle und wirkungsvolle Instrumente darstellen – sowohl für die persönliche Weiterentwicklung der einzelnen Lehrkraft, als auch für die produktive Entwicklung innerhalb von Bildungsgängen, Arbeitsgruppen sowie für unsere Schule insgesamt. Zur Feststellung des Ist-Zustandes an unserer Schule wendet sich die Arbeitsgruppe Evaluation heute mit dem folgenden Fragebogen an Sie. Bitte senden Sie diesen ausgefüllt bis zum XX.XX.2016 an:</p> <p>Vielen Dank! Bei Fragen wenden Sie sich bitte an uns! Arbeitsgruppe Evaluation – Rainer Schmitz-Hörner, Andreas Tagariello, Glitte Meese-Teitz</p> <p>FRAGEBOGEN</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Fragen Lehrperson</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Evaluation in Bezug auf unterrichtliche Prozesse oder Ergebnisse habe ich in der Vergangenheit durchgeführt: <input type="checkbox"/> nie <input type="checkbox"/> 1 – 5 x <input type="checkbox"/> mehr als 5 x</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>Evaluation habe ich durchgeführt in folgender Form: (Mehrfachnennung möglich) <input type="checkbox"/> mündlich (z.B. Gespräche, Feedback-Runden o.ä.) <input type="checkbox"/> schriftlich (z.B. Fragebogen) <input type="checkbox"/> online-basiertes <input type="checkbox"/> andere Form <input type="checkbox"/> keine Form</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>Meine persönlichen Erfahrungen mit dem Thema Evaluation waren bislang: (eine Nennung möglich) <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> eher positiv <input type="checkbox"/> eher negativ <input type="checkbox"/> negativ</td> </tr> </tbody> </table>	Fragen Lehrperson		1	Evaluation in Bezug auf unterrichtliche Prozesse oder Ergebnisse habe ich in der Vergangenheit durchgeführt: <input type="checkbox"/> nie <input type="checkbox"/> 1 – 5 x <input type="checkbox"/> mehr als 5 x	2	Evaluation habe ich durchgeführt in folgender Form: (Mehrfachnennung möglich) <input type="checkbox"/> mündlich (z.B. Gespräche, Feedback-Runden o.ä.) <input type="checkbox"/> schriftlich (z.B. Fragebogen) <input type="checkbox"/> online-basiertes <input type="checkbox"/> andere Form <input type="checkbox"/> keine Form	3	Meine persönlichen Erfahrungen mit dem Thema Evaluation waren bislang: (eine Nennung möglich) <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> eher positiv <input type="checkbox"/> eher negativ <input type="checkbox"/> negativ	<table border="1"> <tbody> <tr> <td>4</td> <td>Meinen derzeitigen Kenntnisstand zum Thema Evaluation (über Ziele, Methoden, Nutzen, Möglichkeiten, Tools) schätze ich ein mit: (0 = sehr schlecht, 10 = sehr gut) 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</td> </tr> <tr> <td>5</td> <td>Meine derzeitige Motivation dem Thema Evaluation gegenüber schätze ich ein mit: (0 = sehr schlecht, 10 = sehr gut) 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</td> </tr> <tr> <td>6</td> <td>Um Evaluation zielgerichtet und nutzenbringend einzusetzen wünsche ich mir vor allem: (Mehrfachnennung möglich) <input type="checkbox"/> Information <input type="checkbox"/> praktische Anleitung <input type="checkbox"/> einfache Tools <input type="checkbox"/> klare schulische Vorgaben <input type="checkbox"/> keines der genannten</td> </tr> <tr> <td colspan="2">FRAGEN BILDUNGSGANGSPRECHER: bitte den Bildungsgang hier eintragen:</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>Im Bildungsgang wurde in der Vergangenheit Evaluation durchgeführt MT_Fragebogen_Saand_11.04.2016(01000) <input type="checkbox"/> mehr als 5 x <input type="checkbox"/> 1 – 5 x <input type="checkbox"/> nie</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>Im Bildungsgang wurde in der Vergangenheit Evaluation durchgeführt zu folgenden Themen: (Mehrfachnennung möglich) <input type="checkbox"/> Leistungsbewertung <input type="checkbox"/> Disziplinäre Jahresplanung <input type="checkbox"/> Unterrichtsvorhaben/Unterrichtszahlen <input type="checkbox"/> Projekte <input type="checkbox"/> Absichten- oder Übernahmekonzepte <input type="checkbox"/> Team- bzw. Organisationsstrukturen <input type="checkbox"/> andere <input type="checkbox"/> keine</td> </tr> <tr> <td colspan="2">[...]</td> </tr> </tbody> </table>	4	Meinen derzeitigen Kenntnisstand zum Thema Evaluation (über Ziele, Methoden, Nutzen, Möglichkeiten, Tools) schätze ich ein mit: (0 = sehr schlecht, 10 = sehr gut) 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10	5	Meine derzeitige Motivation dem Thema Evaluation gegenüber schätze ich ein mit: (0 = sehr schlecht, 10 = sehr gut) 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10	6	Um Evaluation zielgerichtet und nutzenbringend einzusetzen wünsche ich mir vor allem: (Mehrfachnennung möglich) <input type="checkbox"/> Information <input type="checkbox"/> praktische Anleitung <input type="checkbox"/> einfache Tools <input type="checkbox"/> klare schulische Vorgaben <input type="checkbox"/> keines der genannten	FRAGEN BILDUNGSGANGSPRECHER: bitte den Bildungsgang hier eintragen:		1	Im Bildungsgang wurde in der Vergangenheit Evaluation durchgeführt MT_Fragebogen_Saand_11.04.2016(01000) <input type="checkbox"/> mehr als 5 x <input type="checkbox"/> 1 – 5 x <input type="checkbox"/> nie	2	Im Bildungsgang wurde in der Vergangenheit Evaluation durchgeführt zu folgenden Themen: (Mehrfachnennung möglich) <input type="checkbox"/> Leistungsbewertung <input type="checkbox"/> Disziplinäre Jahresplanung <input type="checkbox"/> Unterrichtsvorhaben/Unterrichtszahlen <input type="checkbox"/> Projekte <input type="checkbox"/> Absichten- oder Übernahmekonzepte <input type="checkbox"/> Team- bzw. Organisationsstrukturen <input type="checkbox"/> andere <input type="checkbox"/> keine	[...]	
Fragen Lehrperson																							
1	Evaluation in Bezug auf unterrichtliche Prozesse oder Ergebnisse habe ich in der Vergangenheit durchgeführt: <input type="checkbox"/> nie <input type="checkbox"/> 1 – 5 x <input type="checkbox"/> mehr als 5 x																						
2	Evaluation habe ich durchgeführt in folgender Form: (Mehrfachnennung möglich) <input type="checkbox"/> mündlich (z.B. Gespräche, Feedback-Runden o.ä.) <input type="checkbox"/> schriftlich (z.B. Fragebogen) <input type="checkbox"/> online-basiertes <input type="checkbox"/> andere Form <input type="checkbox"/> keine Form																						
3	Meine persönlichen Erfahrungen mit dem Thema Evaluation waren bislang: (eine Nennung möglich) <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> eher positiv <input type="checkbox"/> eher negativ <input type="checkbox"/> negativ																						
4	Meinen derzeitigen Kenntnisstand zum Thema Evaluation (über Ziele, Methoden, Nutzen, Möglichkeiten, Tools) schätze ich ein mit: (0 = sehr schlecht, 10 = sehr gut) 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10																						
5	Meine derzeitige Motivation dem Thema Evaluation gegenüber schätze ich ein mit: (0 = sehr schlecht, 10 = sehr gut) 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10																						
6	Um Evaluation zielgerichtet und nutzenbringend einzusetzen wünsche ich mir vor allem: (Mehrfachnennung möglich) <input type="checkbox"/> Information <input type="checkbox"/> praktische Anleitung <input type="checkbox"/> einfache Tools <input type="checkbox"/> klare schulische Vorgaben <input type="checkbox"/> keines der genannten																						
FRAGEN BILDUNGSGANGSPRECHER: bitte den Bildungsgang hier eintragen:																							
1	Im Bildungsgang wurde in der Vergangenheit Evaluation durchgeführt MT_Fragebogen_Saand_11.04.2016(01000) <input type="checkbox"/> mehr als 5 x <input type="checkbox"/> 1 – 5 x <input type="checkbox"/> nie																						
2	Im Bildungsgang wurde in der Vergangenheit Evaluation durchgeführt zu folgenden Themen: (Mehrfachnennung möglich) <input type="checkbox"/> Leistungsbewertung <input type="checkbox"/> Disziplinäre Jahresplanung <input type="checkbox"/> Unterrichtsvorhaben/Unterrichtszahlen <input type="checkbox"/> Projekte <input type="checkbox"/> Absichten- oder Übernahmekonzepte <input type="checkbox"/> Team- bzw. Organisationsstrukturen <input type="checkbox"/> andere <input type="checkbox"/> keine																						
[...]																							

Abbildung 2 Entwurf Fragebogen zur Erhebung des IST_Zustandes

Allgemeine Auffälligkeiten

- Frage 2: Bei Wiederholung wäre eine Schärfung der Fragen wünschenswert eventuell Feld mit offener Antwortmöglichkeit bei Antwort: Anderer Form
- Frage 6: differenzieren zwischen keiner der Genannten und Nichts
- 7 Bildungsgänge haben nicht geantwortet (1 anonyme Antwort)
 - BFDM
 - BB
 - FG
 - BFNW
 - FSBT
 - FSCT
 - FOS13
 - ZT
- Wie weit wollen wir bei der Interpretation der Evaluation ins Detail gehen?
- Beteiligung im Kollegium war sehr hoch: Kollegen (56 von 60)
 - Medienbedingt bzw. Themenbedingt?
 - Mehrfachantwort einzelner Kollegen nicht auszuschließen

Erste Interpretation der Ergebnisse

- Frage 1: erwartetes Ergebnis
- Frage 2: Verständliches Ergebnis, da mündliche Evaluation am Zeitökonomischsten ist. Eventuell bei den Kollegen nachfragen, wie eine schriftliche Evaluation durchgeführt wurde. Trotz des pädagogischen Tages (2014) und der Antwort aus Frage 6 (einfache Tool werden verlangt) war die online Evaluation sehr unterrepräsentiert.
- Frage 3: eher positives Stimmungsbild zum Thema Evaluation
- Frage 4: Ergebnisse Normalverteilt mit einer ganz leichten Tendenz in Richtung „erfahren“
- Frage 5: Medianverteilt mit einer mäßigen Motivation sich mit Evaluation zu beschäftigen (1-5: 24 Kollegen, 6-10: 32 Kollegen)
- Frage 6: Höchster Wert bei zeitökonomischer Einsatz von Evaluationssystemen und praktische Anleitungen (zu ungenau?) erwünscht.
- Frage 7: siehe oben
- Frage 8: Erstaunlich häufige Evaluation. Dabei sollte berücksichtigt werden, dass 1/3 der Bildungsgänge nicht geantwortet hat. Nacherhebung der anderen Bildungsgänge verlangen? Gruppe erachtet es als sinnvoll
- Frage 9: Erwartungsgemäß werden zeitlich terminierte Vorhaben eher evaluiert als Richtlinien. Geringe Werte bei didaktische Jahresplanungen und Team-Organisationsstrukturen.

Abbildung 3 Zusammenfassung Ergebnisse Befragung

Grundausswertung Teil 1 der Befragung:
evaluation

1) Evaluation in Bezug auf eigene unterrichtliche Prozesse oder Ergebnisse habe ich in den letzten 5 Jahren durchgeführt:

nie	0	(0,00%)
1 - 5 x	11	(84,62%)
mehr als 5 x	2	(15,38%)
Summe	13	
ohne Antwort	0	

2) Evaluation habe ich durchgeführt in folgender Form: (Mehrfachnennung möglich)

mündlich (z.B. Gespräche, Feedback-Runden o.ä.)	11	(84,62%)
schriftlich (z.B. Fragebogen)	10	(76,92%)
online-Abfragen	1	(7,69%)
andere Form	1	(7,69%)
keine Form	0	(0,00%)
Nennungen (Mehrfachwahl möglich!)	23	
geantwortet haben	13	
ohne Antwort	0	

3) Meine persönlichen Erfahrungen mit dem Thema Evaluation waren bislang: (eine Nennung möglich)

positiv	6	(46,15%)
eher positiv	7	(53,85%)
eher negativ	0	(0,00%)
negativ	0	(0,00%)
Summe	13	
ohne Antwort	0	

Abbildung 4 Ergebnisse der Befragung KuK

4) Meinen derzeitigen Kenntnisstand zum Thema Evaluation (über Ziele, Methoden, Nutzen, Möglichkeiten, Tools) schätze ich ein mit:(1 = sehr schlecht, 10 = sehr gut)

1	0	(0,00%)
2	0	(0,00%)
3	0	(0,00%)
4	1	(7,69%)
5	4	(30,77%)
6	3	(23,08%)
7	2	(15,38%)
8	2	(15,38%)
9	1	(7,69%)
10	0	(0,00%)
Summe	13	
ohne Antwort	0	
Mittelwert	6,23	
Median	6	

5) Meine derzeitige Motivation dem Thema Evaluation gegenüber schätze ich ein mit:(1 = sehr niedrig, 10 = sehr hoch)

1	0	(0,00%)
2	0	(0,00%)
3	1	(7,69%)
4	1	(7,69%)
5	4	(30,77%)
6	1	(7,69%)
7	4	(30,77%)
8	2	(15,38%)
9	0	(0,00%)
10	0	(0,00%)
Summe	13	
ohne Antwort	0	
Mittelwert	5,92	
Median	6	

6) Um Evaluation zielgerichtet und wirksam einzusetzen wünsche ich mir vor allem:(Mehrfachnennung möglich)

Information	4	(30,77%)
praktische Anleitung	6	(46,15%)
einfache Tools	11	(84,62%)
klare schulische Vorgaben	3	(23,08%)
keines der genannten	0	(0,00%)
Nennungen (Mehrfachwahl möglich!)	24	
geantwortet haben	13	
ohne Antwort	0	

Abbildung 5 Ergebnisse der Befragung KuK

7) bitte den Bildungsgang hier eintragen:

<2/30> Cta
 <3/31> Werkstoffprüfer
 <4/32> Chemikant
 <5/33> Lacklaboranten
 <6/34> Augenoptik
 <7/35> Mediengestalter
 <8/36> Siebdruck
 <9/37> BTA
 <10/38> Biologielaboranten
 <11/39> Packmitteltechnologien und Fachschule
 <12/40> Fachschule Druck-und Medientechnik
 <13/42> MT Druck


8) Im Bildungsgang wurde in der Vergangenheit Evaluation durchgeführt (Stand 20.04.2016)

mehr als 5 x	1	(7,69%)
1 - 5 x	8	(61,54%)
nie	4	(30,77%)
Summe	13	
ohne Antwort	0	

9) Im Bildungsgang wurde in der Vergangenheit Evaluation durchgeführt zu folgenden Themen: (Mehrfachnennung möglich)

Leistungsbewertung	3	(23,08%)
Didaktische Jahresplanung	2	(15,38%)
Unterrichtsvorhaben/Unterrichtsreihen	6	(46,15%)
Projekte	6	(46,15%)
Absolventen- oder Übernahmequoten	3	(23,08%)
Team- bzw. Organisationsstrukturen	2	(15,38%)
andere	4	(30,77%)
keine	2	(15,38%)
Nennungen (Mehrfachwahl möglich!)	28	
geantwortet haben	13	
ohne Antwort	0	

Abbildung 6 Ergebnisse der Befragung KuK



Berufskolleg
Kartäuserwall

QA-AG Evaluation
Rainer Schmitz-Hoerner
Gitta Mese-Tries
Andreas Tagariello
Walter Lambertz

25.5.2016

**Einladung zur Konferenz der
Bildungsgangkoordinatoren und Bereichsleitungen**

Verteiler: Bergholz, Bisping, Böhm, Eicks, Gräfe-Kavoosian, Hankemann,
Helfenstein, Kleinschmid, Kraneburg, Lambertz, Lippert, Mader,
Meese-Tries, Mönnink, Mörsberger, Nolde, Puttkamer-Krampe,
Rethmann, Seiffahrt, Shehadeh-Ahlborn, Tagariello, Thormälen,
Wirges, Zimmermann

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
wir laden Sie zur Konferenz der Bildungsgangkoordinatoren und Bereichsleiter ein:

Montag, 6. Juni 2016, 15:15 Uhr, Raum D012

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung
TOP 2: Wahl des Protokollführers
TOP 3: Festlegung der Tagesordnung
TOP 4: Evaluation am BK Kartäuserwall

- a) Einführung und Ergebnisse der Umfrage zum Thema Evaluation
- b) Vorstellung der Planungen zum Aufbau einer Evaluations- und Feedback-Kultur und Diskussion
- c) Implementierung des Evaluationspilotprojektes
„Organisationsabläufe und deren Transparenz“

TOP 5: Verschiedenes

Dr. K.-J. Löllgen
Schulleiter

Dr. R. Schmitz-Hoerner
Sprecher QA-AG Evaluation
Konferenzleiter

Abbildung 7 Konferenceinladung

1 Was ist Evaluation und wozu dient sie?

- Datengestützte Analyse und Bewertung von Prozessen und deren Störungen;
- dient der Planungs- und Entscheidungsfindung;
- ist ziel- und zweckorientiert.

⇒ Unterstützung und Verbesserung von Prozessen und Entwicklungen.

⇒ **Damit unser Schulleben und das unserer SuS einfacher, produktiver und erfolgreicher wird.**

2 Evaluationsebenen zur produktiven Entwicklung unserer Schule

- eigener Unterricht
- Bildungsgangebene
- schulweit zur Begleitung von Schulentwicklungsprojekten
- außerschulische Kooperationspartner

3 Wie sollte mit Evaluationsergebnissen umgegangen werden?

- dem Ziel dienlich;
- anonymisierte Erhebung und Darstellung.

⇒ **keine Herabsetzung** und

⇒ **keine Diskriminierung** einzelner KuK, SuS oder von Gruppen.

4 Ist-Zustand: Kenntnisstand des Teams

- kein schulweites Evaluations- und Feedback-Konzept;
- bisherige Evaluationsvorhaben bzw. Vorstöße zum Thema:
 - z.T. durch einzelne Kolleginnen und Kollegen
 - z.T. in Bildungsgängen
 - in einem Bereich: externe Evaluation durch Seis
 - ein pädagogischer Tag zu EMU (Evidenzorientiertes Messen von Unterrichtsqualität nach A. Helmke, Uni Koblenz) in 2013
 - Fortbildung einiger KuK zum Thema Evaluation im Jahr 2009
 - ...

Abbildung 8 Konferenzvortrag 06.06.2016

5 Ist-Zustand: Ergebnisse der Erhebung

1) Evaluation in Bezug auf eigene unterrichtliche Prozesse habe ich in den letzten 5 Jahren durchgeführt:

2) Evaluation habe ich in folgender Form durchgeführt:

3) Meine persönlichen Erfahrungen mit dem Thema Evaluation waren bislang:

6) Um Evaluation zielgerichtet und wirksam einzusetzen wünsche ich mir vor allem:

6 Ist-Zustand: Ergebnisse der Erhebung

7 Ist-Zustand: Ergebnisse der Erhebung

1) Im Bildungsgang wurde in der Vergangenheit Evaluation durchgeführt:

2) Themen der durchgeführten Evaluationen:

8 Ist-Zustand: Fazit der Erhebung

- eigener Unterricht wird z.T. evaluiert, aber eher in unstrukturierter Form;
- positive Erfahrungen mit Evaluation überwiegen klar;
- Kenntnisstand ist nur durchschnittlich;
- Die Motivation zur Evaluation ist nur mäßig;
- Es besteht ein Wunsch vor allem nach praktischen Anleitungen und einfachen Tools;
- in den Bildungsgängen finden Evaluationen statt, die Themen sind aber anscheinend Bildungsgang-

Abbildung 9 Konferenzvortrag 06.06.2016

9

Mögliche Vorgehensweise zum Aufbau einer Evaluations- und Feedback-Kultur

Prozessschritt	Zeit
1. Gründung eines EFT (Evaluations- und Feedback-Teams, 4-6 KurK) -> Konzeptentwickler, Experten zur Beratung und Begleitung von Projekten	bis Aug/Sep 2016
2. Fortbildung des EFT	möglichst 1. HJ 16/17
3. Pilotprojekt zur Evaluation mit Vorstellung der Ergebnisse und Erfahrungen im Kollegium	Sep/Okt 2016
4. Erste Konzeptentwicklung (Normen und Regeln, Information und Fortbildung für Evaluationsprojekte, Anleitungen und Tools)	im Anschluss an die Fortbildung
5. Vorstellung des Konzeptes im Kollegium und Initiierung weiterer Evaluationsprojekte für ein Schuljahr	Ende 16/17 - Anfang 17/18
6. Anpassung des Konzeptes an die Erfahrungen und Institutionalisierung nach Absprache mit der SL durch LK	Ende 17/18

10

Ihr Feedback!!!

- Was ist für den Aufbau eines Evaluations- und Feedback-Konzeptes wichtig?
- Was wollen wir vermeiden?
- Wie sollte das EFT gebildet werden?
- Würden Sie dieses Vorgehen unterstützen?

11

Skizze des Pilotprojektes

- **Was?**
Organisationsabläufe an unserer Schule und ihre Transparenz
- **Warum?**
Pannen und Unklarheiten in Organisationsabläufen tauchen immer wieder auf.
- **Welcher Nutzen?**
Verbesserung der Abläufe und deren Transparenz;
Erfahrungen mit Evaluation;
bei erfolgreichem Abschluss: Steigerung der Akzeptanz von und Motivation zur Evaluation.

Abbildung 10 Konferenzvortrag 06.06.2016